

Leopold-Sonnemann-Realschule

Staatliche Realschule Höchberg

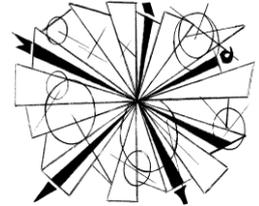
Rudolf-Harbig-Platz 7

97204 Höchberg

Tel. 0931/467973

Fax 0931/48347

e-mail: sekretariat.realschule@rs-hoechberg.bayern.de



Höchberg, 07.05.2020

Informationen für unsere Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte: Wiederaufnahme des Unterrichts für die 9. Jahrgangsstufe sowie die 5. und 6. Jahrgangsstufe bis Pfingsten; neue Stundenpläne für die 10. Klassen

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Kultusministerium hat uns am Mittwoch, 06.05.2020, konkrete Schritte zur Wiederaufnahme des Unterrichts ab dem 11.05.2020 vorgegeben. Wir möchten diese Informationen gerne an Sie weitergeben und zugleich – soweit schon möglich – die konkrete Umsetzung für unsere Schule vorstellen. Vorab sei erwähnt, dass es für die einzelnen Jahrgangsstufen ganz genaue Vorgaben gibt, die wochenweise abgestimmt sind. Diese sind notwendig, um die Hygienestandards und den Infektionsschutz beibehalten zu können. Nach wie vor ist das oberste Ziel, die Gesundheit aller bestmöglich zu schützen. Dazu sind auch bewusst versetzte Zeiten bei Unterrichtsbeginn und – ende von uns geplant, um beispielsweise Busse zu entlasten.

Grundsätzliche weiterführende Informationen zu einzelnen Klassen (wie z. B. Stundenplan) werden wir gesondert über die Klassenleitungen an euch/Sie weitergeben. Wir stellen euch/Ihnen in diesem Brief zunächst das jahrgangsbezogene und weiter unten unser allgemeines Vorgehen vor:

In allen Jahrgangsstufen wird der Unterricht in nahezu allen Fällen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Englisch sowie dem Profulfach ungekürzt stattfinden. Reduzierungen wird es über die Fächer Sport und Werken (die im Moment nicht unterrichtet werden dürfen) sowie die Einkürzung von Nebenfächern (z. B. Biologie, Geographie oder Geschichte) geben.

Neuregelung für die 10. Jahrgangsstufe ab Montag, 11.05.2020

Der seit nunmehr fast zwei Wochen andauernde Präsenzunterricht für unsere 10. Klassen wird in den bestehenden Kleingruppen fortgesetzt. Allerdings wurde der Stundenplan erneut angepasst, sodass ab Montag, 11.05.2020, insgesamt 24 Wochenstunden unterrichtet werden (das Ministerium gibt dabei einen Spielraum zwischen 20 und 24 Wochenstunden vor). Die Reduzierung des Unterrichts für unsere 10. Klassen ergibt sich durch den Wegfall von Sport und Sozialkunde sowie die Kürzung einzelner Nebenfächer und ist notwendig, um auch den Jahrgangsstufen 9 sowie 5 und 6 Präsenzunterricht zu ermöglichen und Klassenzimmer für geteilte Klassen zur Verfügung stellen zu können. Die Reduzierung der Wochenstundenzahl stellt auf dem Weg zur Abschlussprüfung deshalb keine Schwierigkeit dar, da Nebenfächer eingekürzt werden und der Fokus auf die Fächer der Abschlussprüfung erhalten bleibt bzw. sogar noch ausgebaut wird, sobald die Notengebung in den Nebenfächern abgeschlossen ist. Zu eurer/Ihrer Übersicht erhalten alle Schülerinnen und Schüler am Donnerstag, 07.05.2020, einen Notenauszug. Die neuen Stundenpläne werden allen Klassen am Freitag, 08.05.2020, mitgeteilt. Dabei steht eine gute Vorbereitung auf eure Abschlussprüfung an oberster Stelle. Bitte beachten Sie, dass der Unterricht an einzelnen Tagen später beginnt oder früher endet.

Regelung für die 9. Jahrgangsstufe

Unsere 9. Klassen werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die vor Pfingsten jeweils eine Präsenzwoche in die Schule kommen. Die eine Gruppenhälfte jeder 9. Klasse wird in der Woche vom 11.05. bis 15.05.2020 Präsenzunterricht haben, die andere Hälfte die Woche darauf vom 18.05. bis 22.05.2020. In der letzten Woche vor den Pfingstferien (25.05. bis 29.05.2020) müssen die 9. Klassen alle leider zuhause bleiben, da in dieser Woche der Probeunterricht entsprechende Kapazitäten bindet. In den Wochen, in denen die 9. Klassen nicht im Schulhaus unterrichtet werden können, wird es – wie bisher – entsprechende Arbeitsaufträge geben, die wieder zuhause erledigt werden. Der Unterrichtsumfang für die 9. Jahrgangsstufe beinhaltet 20 Wochenstunden (Vorgaben des Ministeriums: ca. 18 Wochenstunden). Die Klassenleitungen werden bis Freitag, 08.05.2020, um 18 Uhr eine Mail an ihre Klasse versenden, die die einzelnen Schülerinnen und Schüler ganz genau einer der zwei Präsenzwochen zuteilt. Hauptaufgabe in dieser

Präsenzwoche wird es sein, beim „Lernen zuhause“ behandelte Stoffgebiete zu wiederholen, aufzugreifen und zu vertiefen, besonders in den Hauptfächern (die nicht von den Kürzungen betroffen sind).

Regelung für die 5. Jahrgangsstufe

Jede Schülerin/jeder Schüler unserer 5. Klassen hat vor den Pfingstferien in einer Teilgruppe eine Woche Präsenzunterricht in der Schule im Umfang von 20 Wochenstunden (Vorgabe des Ministeriums: ca. 18 Wochenstunden). Die Klassleitungen werden in der kommenden Woche in einer Mail an ihre Klasse eine genaue Zuordnung ihrer Schülerinnen und Schüler zu einer der beiden Präsenzwochen vornehmen (Gruppe 1 in der Woche vom 18.05. bis 22.05.2020, Gruppe 2 mit der anderen Klassenhälfte in der Woche vom 25.05. bis zum 29.05.2020). Wie in allen anderen Jahrgangsstufen auch steht in dieser Präsenzwoche im Vordergrund, die Inhalte, die während des Lernens zuhause Thema waren, aufzuarbeiten oder sinnvoll zu ergänzen.

Regelung für die 6. Jahrgangsstufe

Auch für die Schülerinnen und Schüler unserer 6. Klassen gilt: Jede Klasse hat vor den Pfingstferien in einer Teilgruppe eine Woche Präsenzunterricht in der Schule im Umfang von 20 Wochenstunden (Vorgabe des Ministeriums: ca. 18 Wochenstunden). Die Klassleitungen werden in der kommenden Woche in einer Mail an ihre Klasse eine genaue Zuordnung ihrer Schülerinnen und Schüler zu einer der beiden Präsenzwochen vornehmen (Gruppe 1 in der Woche vom 18.05. bis 22.05.2020, Gruppe 2 mit der anderen Klassenhälfte in der Woche vom 25.05. bis zum 29.05.2020).

Vorgehen in der 7. und 8. Jahrgangsstufe

Leider können die Schülerinnen und Schüler unserer 7. und 8. Klassen bis Pfingsten gar nicht in die Schule kommen. Hier muss das Lernen zuhause weitergeführt werden. Wir bedauern dies außerordentlich, sind uns aber sicher, auch hier gute Lösungen zu finden, die eine sinnvolle Weiterarbeit zuhause ermöglichen. Es steht in Aussicht (allerdings betont das Ministerium, dass die weitere Entwicklung von Corona abzuwarten ist), dass die 7. und 8. Klassen ebenso wie die 5., 6. und 9. Klassen nach Pfingsten im Wechsel in geteilten Klassen die Schule besuchen werden (nach Plänen des Ministeriums im Umfang von jeweils ca. 18 Wochenstunden).

Die folgenden Hinweise richten sich an alle Jahrgangsstufen gleichermaßen:

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, die oben vorgestellten wochenweisen Präsenzzeiten unserer Klassen sowie die unterschiedlichen Tageszeiten des Unterrichtsbeginns und -endes sind notwendig, da sie der Einhaltung der Regelungen des Infektionsschutzes dienen. Auch wenn die Präsenzzeiten dadurch nur sehr dosiert stattfinden, können wir sehr gut die Inhalte des Lernens zuhause aufgreifen und aufbereiten.

Möglichkeit der Notbetreuung

Die Notbetreuung für unsere 5. und 6. Klassen läuft weiter, sodass diejenigen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern aufgrund der bekannten Kriterien eine Betreuung in Anspruch nehmen möchten, in den Nicht-Präsenzwochen der entsprechenden Jahrgangsstufe weiterhin betreut sind. Auch in den Pfingstferien ist eine solche Betreuung möglich. Bitte melden Sie Ihr Kind dazu über das Sekretariat tagesgenau an.

Sprechzeiten der Lehrkräfte

Die Telefonsprechstunde unserer Lehrkräfte gibt es weiterhin, allerdings mussten wir aufgrund der neuen Stundenpläne ab der kommenden Woche einige Termine ändern. Sie können die neuen Telefonsprechzeiten unserer Lehrkräfte ab kommendem Dienstag auf unserer Homepage unter Eltern/Info & Service/Sprechstundenplan einsehen.

Notengebung für die 5., 6., und 9. Jahrgangsstufe bis Pfingsten

Wie oben beschrieben ist in den Wochen bis Pfingsten für jede Schülerin/jeden Schüler eine Präsenzwoche festgelegt. Aus nachvollziehbaren Gründen werden in diesem Zeitraum keine schriftlichen Leistungsnachweise geschrieben.

Notengebung für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 nach Pfingsten und Jahreszeugnis 2020

Es soll zum Schuljahresende 2019/2020 ein ganz normales Jahreszeugnis für alle Schülerinnen und Schüler geben. Dazu können nach Pfingsten nach einer angemessenen Vorlaufzeit noch kleine Leistungsnachweise (Stegreifaufgaben, Kurzarbeiten, PLN) geschrieben werden, allerdings nur in solchen Fällen, in denen ausschließlich über diesen Weg eine aussagekräftige Jahresnote gebildet werden kann (z. B. wenn in einem Fach im zweiten Halbjahr noch überhaupt keine Note gemacht werden konnte). In den meisten Fällen kann auf Grundlage der Noten, die bis zur Schulschließung am 13.03.2020 gemacht werden konnten, sowie einer mündlichen Note im zweiten Halbjahr eine solide Jahresnote gebildet werden. Der echten mündlichen Note (etwa über Unterrichtsbeiträge) kommt dadurch eine besondere Bedeutung zu. Dies eröffnet allen Schülerinnen und Schülern die Chance, sich auf diesem Wege gute Noten zu erarbeiten. Schulaufgaben werden in diesem Schuljahr nicht mehr geschrieben. In Einzelfällen – wenn Schüler in einem Fach/mehreren Fächern schlecht stehen – wird ihnen die Möglichkeit eingeräumt, sich über einen freiwilligen Leistungsnachweis verbessern zu können. In diesen Fällen ist eine Verschlechterung nicht möglich. Wir können insgesamt garantieren, dass alle Lehrkräfte in diesem Schuljahr bei der Notengebung besonders Rücksicht auf die besondere Situation durch den Schulausfall nehmen. Für einzelne Schülerinnen und Schüler, die aufgrund eines Wechsels an unsere Schule erst zum Halbjahr oder anderer Sondersituationen kaum oder keine Noten haben, werden nach einer angemessenen Vorlaufzeit Ersatzprüfungen stattfinden. Für das Vorrücken gelten prinzipiell die bekannten bisherigen Regelungen. Durch das Vorrücken auf Probe nach Art. 53 BayEUG ist uns allerdings ein gutes Instrument an die Hand gegeben, jenseits von reinen Notenkonstellationen (die ein Vorrücken verhindern würden) den jeweiligen Schüler genau in den Blick zu nehmen, um sinnvolle Lösungen zu finden und das Vorrücken auf diesem Wege zu ermöglichen. Wir können Ihnen versichern, dass wir alles unternehmen werden, damit keinem Schüler aufgrund der Schulschließung Wege verbaut werden.

Aufgrund der Schulschließung und der nur eingeschränkten Präsenzzeiten unserer Schülerinnen und Schüler werden die Inhalte des Lehrplans in diesem Schuljahr nicht vollumfänglich vermittelt werden können. Seien Sie versichert, dass der Lernstand fach- und klassenweise dokumentiert und im folgenden Schuljahr systematisch daran angeknüpft werden wird.

Hinzu kommt, dass wir – wo immer es möglich sein wird und der Bedarf sich auftut – zum kommenden Schuljahr 2020/21 spezielle Förderkurse für die Hauptfächer anbieten werden, um unsere Schülerinnen und Schüler angemessen zu unterstützen und durch die Schulschließung fehlende Inhalte nachzuholen.

Erlauben Sie uns an dieser Stelle, dass wir hier noch genaue Vorgehensweisen zum Schulbesuch ab kommender Woche ansprechen, die dem bestmöglichen Gesundheitsschutz dienen sollen. Wir bitten Sie, sehr geehrte Eltern, diese intensiv mit Ihren Kindern zu besprechen.

1. Schulweg

- Bitte haltet auf dem Schulweg, insbesondere bei der Nutzung von Bus und Bahn, den nötigen Mindestabstand (1,5 Meter) ein. Im ÖPNV ist das Tragen einer Schutzmaske Pflicht.

- Auch auf dem Weg vom Bus ins Schulgebäude muss unbedingt der entsprechende Abstand gewahrt werden. Ein Aufenthalt in Gruppen rund um oder im Schulgebäude ist natürlich nicht sinnvoll und daher nicht erlaubt!

- Laut Aussage der Verkehrsbetriebe werden die Schulbusse im Stundentakt fahren, sodass es auch bei späterem Unterrichtsbeginn oder früherem Unterrichtsende möglich ist, recht zeitnah nach Hause zu kommen. Sollten im Einzelfall Wartezeiten entstehen, können sich die betroffenen Schülerinnen und Schüler an bereitgestellten Einzeltischen in der Aula aufhalten, bis der Bus fährt. Selbstverständlich müssen diese Schülerinnen und Schüler am Platz bleiben und eine Maske tragen.

2. Ankunft in der Schule

- Am Haupteingang steht ein elektrischer Desinfektionsspender, der ohne Berührung funktioniert. Wir bitten alle, das Schulhaus mit dem nötigen Abstand zu den Mitschülern zu betreten. Wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen, ist die Wahrung der Distanz im Schulgebäude trotz der Schülerzahl gut machbar.

- Wir bitten darum, nach Ankunft in der Schule sofort den Unterrichtsraum aufzusuchen. Die Räume sind dauerhaft geöffnet, sodass man die Türe mit dem Ellenbogen aufstoßen kann (Bitte deshalb auch besonders auf Wertsachen achten). Der Unterrichtsraum der jeweiligen Teilgruppe einer Klasse, die den Präsenzunterricht besucht ist fest zugewiesen und an Aushängen ersichtlich. Jede Schülerin/jeder Schüler begibt sich dann in sein Klassenzimmer auf einen der vorbereiteten Plätze, die deutlich mehr als den geforderten Mindestabstand aufweisen. Das Herumlaufen im Schulhaus/im Klassenzimmer muss unterbleiben, um unnötige Gefährdungen zu vermeiden.

- Am Montagmorgen werden wir im Rahmen einer Klassleiterstunde alle wichtigen Regelungen mit den Schülern besprechen und natürlich auch alle auftretenden Fragen beantworten. Zudem besteht auch die Möglichkeit, bei besonderen Situationen (z. B. im persönlichen Umfeld) Einzelgespräche zu führen.

3. Hygiene

- Wir bitten alle, die Husten- und Niesetikette (in die Armbeuge) zu beachten sowie sich möglichst nicht ins Gesicht zu langen. Desinfektionsmittelspender stehen in den Toiletten und am Haupteingang. Laut Virologen ist es allerdings am effektivsten, immer wieder intensiv die Hände zu waschen und den Abstand einzuhalten. Das Tragen eines Mundschutzes ist ab kommenden Montag Pflicht. Diese Maske kann auch eine Alltagsmaske, ein Tuch oder ein Schal sein. Damit können wir das Ansteckungsrisiko auf dem Schulgelände für uns alle minimieren. Arbeitsmaterialien wie Taschenrechner, Stifte, oder Bücher dürfen nicht unter den Schülern ausgetauscht werden. Die Toiletten werden zwischen der ersten und zweiten Pause ebenso zusätzlich gereinigt wie auch Lichtschalter und Türkäufe immer wieder geputzt werden.

- Fest zugewiesene Pausenbereiche (bzw. eine Pause im Klassenzimmer) werden verhindern, dass sich unterschiedliche Klassen mischen. Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler eindringlich, die zugewiesenen Pausenbereiche nicht zu verlassen, den gebührenden Abstand auch in der Pause zu wahren und den Aufsichten Folge zu leisten. Bei Klassenzimmerwechsel gilt strikter „Rechtsverkehr“, zudem sind die Treppen in der Aula mit einem „Einbahnstraßensystem“ beschildert.

- Der Pausenverkauf bei Herrn Fersch darf ab 11.05. wieder stattfinden. Sowohl dort als auch beim Getränkeautomat und den Wasserspendern gilt natürlich das Abstandsgebot von 1,5 Metern (s. Markierungen am Boden).

4. Erkrankungen und Meldepflicht

Bitte teilen Sie uns zügig mit, wenn Ihr Kind vorerkrankt sein sollte (und daher nicht den Unterricht besuchen kann) oder die häusliche Situation es nicht erlaubt, dass es in die Schule gehen darf (etwa um ein vorerkranktes Familienmitglied zu schützen). Bitte zeigen Sie uns auch unverzüglich an, sollte Ihr Kind erkranken und die typischen Corona-Symptome aufweisen. In diesem Fall darf es nicht den Unterricht besuchen, wird aber selbstverständlich mit Aufgaben versorgt. Auch für den Fall, dass Ihr Kind unter Quarantäne steht, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme, um individuelle Lösungen zu finden.

5. Beratungs- und Unterstützungsangebote

Für fachliche Fragen sind die Lehrkräfte unserer Klassen die Ansprechpartner, die dann wieder im Unterricht regulär zu Verfügung stehen. Da die Klassen geteilt sind, können Fragen intensiv besprochen werden, wovon sicher alle gut profitieren können. Wünscht Ihr Kind schulpsychologischen Rat oder eine pädagogische Beratung, stehen selbstverständlich unsere Schulpsychologin Frau Rau (Tel. 0931/4534532 am Montag zwischen 11:00 und 11:30 Uhr sowie am Donnerstag zwischen 15:30 und 16:00 Uhr und unsere Beratungslehrkraft Frau Seifert (erreichbar über das Sekretariat) zur Verfügung. Des Weiteren bieten die schulpsychologischen Beratungsstellen zahlreiche Angebote an:

(<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/unterfranken/ansprechpartner.html>)

Außerdem möchten wir an dieser Stelle auch auf die vielen Angebote des Kultusministeriums für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern aufmerksam machen: <https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/6941/hier-finden-schueler-und-eltern-beratungsangebote-und-unterstuetzung.html>.

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, die derzeitige Situation verlangt uns allen viel ab, das ist uns bewusst. Nichtsdestotrotz sehen wir einen kleinen Lichtblick am Horizont, denn spätestens nach Pfingsten, so steht in Aussicht, werden wir alle Klassen der Leopold-Sonnemann-Realschule wieder im Schulgebäude zumindest zeitweise begrüßen dürfen. Darauf freuen wir uns sehr. Wir bitten euch und Sie, die Herausforderungen, die die momentane Corona-Infektion uns abverlangt, weiterhin anzugehen – und zwar gemeinsam und miteinander. Für eure und Ihre Mithilfe, die Unterstützung, das Feedback und die vielen ermunternden Worte in den letzten Wochen sei allen herzlich gedankt.

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Wir wünschen euch und Ihnen weiterhin alles Gute, freuen uns auf ein Wiedersehen und senden viele Grüße

Marcus Ramsteiner, Schulleiter